

Staats-Anlehen.		Geld	Ware	5% Temeser Banat		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Notenrente		83-85	84-—	5% ungarische		103-60	104-20	Südbahn 2. Emission		157-50	—	Albrechts-Bahn 200 fl. Silber		185-—	185-50	Südbahn-Rothb.-Berk. 2. 200 fl. G.M.		133-—	133-50
Silberrente		84-—	84-20	Andere öffentl. Anlehen.		103-75	104-25	ung. galiz. Bahn		129-25	—	Raffaels-Bahn 200 fl. Silber		185-—	185-50	Trambahn 200 fl. S. B.		250-50	251-50
1854er 4% Staatsloose		250 fl.	128-—	Donau-Reg.-Loose 5% 100 fl.		117-50	118-—	Diverse Lose		100-—	100-50	(per Stück)		—	—	Trambahn-Ges. 100 fl.		197-75	198-—
1860er 5% ganze		500 "	140-—	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		105-—	105-50	Creditleose 100 fl.		178-—	178-75	Alfred-Hum.-Bahn 200 fl. Silber		185-—	185-50	Trambahn-Ges. 200 fl.		174-25	175-—
1860er 5% Fünftel		100 "	140-—	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		102-65	103-35	Clay-Lose 40 fl.		41-50	42-—	Raffaels-Bahn 200 fl. G.M.		185-—	185-50	Trambahn-Ges. 200 fl. Silber		174-25	175-—
1864er Staatsloose		100 "	170-—	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		126-—	125-50	Donau-Dampfsch. 100 fl.		114-—	114-50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		—	—	Trambahn-Ges. 200 fl. Silber		174-25	175-—
1864er		50 "	168-—	Pfundbriefe		—	—	Salm-Lose 40 fl.		22-—	22-25	Böhm. Westbahn 200 fl.		—	—	Trambahn-Ges. 200 fl. Silber		174-25	175-—
Como-Rentenchein		per St.	48-—	(für 100 fl.)		—	—	Wiener Kreuz, öst. Gef. v. 10 fl.		39-25	39-75	Donau-Dampfschiffahrt-Ges.		—	—	Trambahn-Ges. 200 fl. Silber		174-25	175-—
4% Def. Goldrente, steuerfrei		111-60	111-80	Böhm. allg. österr. 4 1/2 % Gold.		126-25	—	Habsburg-Lose 10 fl.		14-—	14-25	Deferr. 500 fl. G.M.		470-—	472-—	Industrie-Actien		—	—
Deferr. Notenrente, steuerfrei		101-25	101-45	bto. in 50 "		100-—	100-50	Salm-Lose 40 fl.		57-25	57-75	Caybi und Rindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.		—	—	(per Stück)		—	—
ung. Goldrente 4%		100-90	101-05	bto. in 50 "		96-—	96-50	St. Genois-Lose 40 fl.		23-25	23-50	Eisenbahn-Act. 1. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 1. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Papierrente 5%		92-30	92-50	bto. in 50 "		98-50	99-—	Waldbach-Lose 20 fl.		29-30	29-80	Eisenbahn-Act. 2. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 2. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Eisenb.-Anl. 120 fl. S. B. S.		152-25	—	Def. Hypothekentant 10 fl. 5 1/2 %		100-—	101-—	Windischgrätz-Lose 20 fl.		35-25	35-75	Eisenbahn-Act. 3. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 3. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Eisenb.-Prioritäten		98-60	99-—	Def. ung. Vant verl. 5 1/2 %		102-40	103-—	Bant-Actien		—	—	Eisenbahn-Act. 4. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 4. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Staats-Dbl. (ung. Dbl.)		127-—	—	bto. " 4 1/2 %		102-20	102-50	Anglo-Deferr. Bant 200 fl.		104-25	104-75	Eisenbahn-Act. 5. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 5. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
vom 3. 1876		110-70	111-30	bto. " 4 1/2 %		98-60	98-90	Bantverein, Wiener, 100 fl.		105-25	105-75	Eisenbahn-Act. 6. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 6. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Prämien-Anl. d. 100 fl. S. B.		117-75	118-25	Prioritäts-Obligationen		—	—	Banc.-Anst. Def. 200 fl. S. 40%		227-50	228-50	Eisenbahn-Act. 7. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 7. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Tramb.-Reg.-Lose 4% 100 fl.		124-10	124-50	(für 100 fl.)		—	—	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		295-20	295-50	Eisenbahn-Act. 8. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 8. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
Grundentl. - Obligationen		—	—	Elisabeth-Westbahn 1. Emission		115-70	116-10	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 9. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 9. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
(für 100 fl. C. M.)		—	—	Herb.-Nordbahn in Silber		105-80	106-40	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 10. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 10. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% böhmische		107-50	—	Franz-Josef-Bahn		92-90	93-30	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 11. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 11. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% galizische		103-50	104-50	Galizische Karl-Ludwig-Bahn		—	—	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 12. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 12. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% mährische		105-25	—	Em. 1881 300 fl. S. 4 1/2 %		100-25	100-75	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 13. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 13. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% niederösterreichische		107-50	108-25	Deferr. Nordwestbahn		103-80	104-30	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 14. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 14. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% oberösterreichische		105-25	106-25	Siebenbürger		99-—	99-50	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 15. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 15. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% steirische		104-—	—	—		—	—	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 16. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 16. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% kroatische und Slavonische		103-60	—	—		—	—	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 17. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 17. 80 fl. 40 %		66-25	66-75
5% siebenbürgische		103-80	104-40	—		—	—	Banc.-Anst. f. Bant. u. G. 160 fl.		302-75	303-25	Eisenbahn-Act. 18. 80 fl. 40 %		—	—	Eisenbahn-Act. 18. 80 fl. 40 %		66-25	66-75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 7.

Montag, den 11. Jänner 1886.

(45—3) Kundmachung. Nr. 18158.
Am 16. Jänner 1886 wird das k. k. Postamt in Heil. Kreuz bei Landstraß in Wirksamkeit treten.

Daselbe wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste sowie mit dem Postparcassen-geschäfte befassen und die Verbindung mittelst einer täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen Heil. Kreuz und Landstraß erhalten.

Dies wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 23. Dezember 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(213—1) Kundmachung. Nr. 187.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1886, und zwar: für jeden Hund innerhalb des Stadtpommers Laibach mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig geleiteter Bestellungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

10. Februar l. J. bei der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe per 4 fl. S. B. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugs-vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden hienzu alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom

10. Februar l. J. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1886 bestimmten Hundemarke nicht ver-

sehenen Hunde sofort vom Wachenmeister werden eingekerkert werden.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Jänner 1886.

(160—2) Kundmachung.

Die Termine für die Einzahlung der l. f. Steuern und für die Einhebung der Verzugs-zinsen von den im vorgeschriebenen Termine nicht eingezahlten l. f. Steuern werden nachstehend für das Jahr 1886 in Erinnerung gebracht, und zwar:

1.) Die Grundsteuer allmonatlich bis zum letzten Tage des Monats;

2.) die Hauszinssteuer vierteljährig, und zwar: am 1. Februar, 1. Mai, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres;

3.) die Erwerbsteuer mit 1. Jänner und 1. Juli jeden Jahres;

4.) die Einkommensteuer mit Ende jeden Quartals, und zwar: bis Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende De-

zember jeden Jahres.

Werden die l. f. Steuern nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf des Einzahlungstermines entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Bezahlung der Verzugszinsen und nach fruchtlosem Verlauf von 4 Wochen das Executionsverfahren ein.

Was hienzu allgemein zur Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, den 1ten Jänner 1886.

(60—3) Picitations-Kundmachung. Nr. 10903.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unterm 18. Dezember 1885, Z. 12601, pro 1886 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agrar- und Karlstädter Reichstraße, bei welchen Holzmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Verhandlung

am 18. Jänner 1886,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

An der Agrar Reichstraße:

1.) Bei- und Aufstellung von neuen Geländern und Randsteinen zwischen D. B. 0—1/49, 1—3/59 und 0—1/95 324 fl. 60 fr.

2.) Reconstruction des 8. Joches und Auswechslung zweier Piloten am 1. Joch 2c. 2c. an der Rudolfswerter Gurtbrücke D. B. 1—2/71 848 fl. 37 fr.

3.) Conservation der Rundenbrücke Gurtbrücke im D. B. 0—1/109 287 fl. 20 fr.

An der Karlstädter Reichstraße:

4.) Conservationsarbeiten an der Mottlinger Kulpabrücke Straßen-Nr. 4/25, 1/26 928 fl. 78 fr.

5.) Bei- und Aufstellung von Geländern im Straßen-Nr. 3—4/1 und 1—3/2 269 fl. 50 fr.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieran beigefügt werden können.

Jeder Bittant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Aus-rufspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Kaution zu erlegen, welches den Nichtersthern zugleich nach Abschluß der Picitation gegen Empfangsbefätigung zurück-gestellt, hingegen von den Ersthern nach erfolgter Ratification der Picitations-Resultate auf zehn Percent der Erstehungssumme zu ergänzen ist.

Verfiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10%igen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 29. Dezember 1885.

Anzeigebblatt.

Ein Hausmeister

unverheiratet, findet sofort Aufnahme bei Albert Samassa in Laibach. (216)

Gärtnereikundige werden bevorzugt.

(103—2) Nr. 20563.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hienzu bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 6. Oktober 1885,

hat mit Beschl. vom 6. Oktober 1885, Z. 7254, über Agnes Richar von Laibach wegen gerichtl. erhobenen Wahnsinnes die Curatel verhängt und es wurde für dieselbe von diesem Gerichte deren Bruder

Josef Richar, derzeit bei der Verzehrungs-steuerpachtung in Dornegg, als Curator bestellt.

Laibach am 7. Dezember 1885.

(5127—1) St. 9642.

Oglas.

Na prošnjo g. Janeza Kapellata iz Metlike dovoljuje se tretja izvršilna dražba terjatev Nikota Cajnerja iz Rakovca in se določi dan na

5. februvarija 1886

s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. novembra 1885.

Na prošnjo Matije Preglja iz Malega Polja (po dr. Ivanu Pitamicu iz Postojine) proti Matiji Ketetu iz Vipave št. 184 se izvršilna prodaja nasprotnikovih zemljišč vložna št. 448, 449 in 410 katastralne občine Vi-pavske pto. 177 gld. s. p., oziroma ostalih 44 gld. s. p. dovoli, ter se do-ločijo trije dražbeni dnevi, in sicer na

5. februvarija,

6. marca in

6. aprila 1886,

vsakokrat dopoldne od 9. do 12. ure pri tem sodišči, s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dne 2. decembra 1885.



Gegen Husten und Heiserkeit. Antikatarhalische Salicyl-Pastillen.

(210—1)

Nr. 9218.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache des Herrn Camillus Julius de Polignac gegen die Frau Mina Gräfin Lichtenberg zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage ddo. 17. Februar 1885, Z. 1162, pr. 12000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des der Frau Schuldnerin gehörigen, in der Landtafel Einlage Nr. 662 eingetragenen, gerichtlich auf 41 473 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz bewilliget und die Tagfahungen zur Feilbietungsvornahme auf den

8. Februar,
8. März und
12. April 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beifügen anberaumt, daß das obbenannte Gut, wenn es weder beim ersten noch beim zweiten Termine um den Schätzungswert oder darüber veräußert werden könnte, beim dritten Termine auch unter demselben verkauft werden würde. Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Procent des Schätzungswertes zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, dann der Landtafelauzug und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gegeben, daß für die unbekannt wo abwesenden Gläubigerinnen Ernestine Gräfin von Lichtenberg, später verheiratete Miheli, und Ernestine, verwitwete Gräfin Lichtenberg, und rüchftlich für ihre unbekannten Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 31. Dezember 1885.

(5061—3)

St. 9416.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Jozefa Tomažina iz Keržiš dovoljuje se izvršilna dražba Jozef Pircovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišća vložna st. 239 ad katastralna občina Ravno.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

16. januvarija,

drugi na

17. februvarija

in tretji na

20. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebnost vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 18. novembra 1885.

(5103—1)

Nr. 7626.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. November 1885, Z. 6937, wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Marolt, resp. deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß die auf den 23. Dezember anberaumte Tagfahung mit dem vorigen Anhange auf den

30. Jänner 1886

übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Dezember 1885.

(114—1)

Nr. 76.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Pirnat in Stein) gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1885, Z. 17622, auf den 20. Jänner 1886, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Jänner 1886.

(87—1)

Nr. 6586.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen des Johann Jurca als Vormund der minderjährigen Michael und Andreas Jurca von Gorenje (durch Dr. Den) wurde die executive Feilbietung der auf 1070 fl. bewerteten Realität des Franz Podboy von Gorenje sub Urb.-Nr. 65, Auszug-Nr. 42 ad Herrschaft Buegg, in drei Terminen bewilliget, und zwar auf den

19. Jänner,

19. Februar und

23. März 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert versteigert werden wird.

Badium 10 Procent Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1885.

(211—1)

Nr. 7578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des R. Mitlanc in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Maria Diepef von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kreuz Einl.-Nr. 115 vorkommenden Realität peto. 93 fl. 12 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten November 1885.

(212—1)

Nr. 9197.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executionsfache der Helena Erzen von Repne (durch Dr. Pirnat) wider Johann Altesove (durch dessen Curator Herrn Franz Fischer in Stein) peto. 20 fl. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November l. J., Z. 7140, auf den 23. Dezember l. J. angeordneten Realfeilbietungs-Tagfahung kein Kauf-lustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

23. Jänner 1886

angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagfahung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Dezember 1885.

(112—1)

Nr. 18485.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschussesvereines in Laibach (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der auf der Realität Einl.-Nr. 185 ad Catastralgemeinde Walsch für Maria Tomc haftenden, mit executivem Pfandrecht belegten Heiratsgutsforderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1843 per 1050 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1885.

(5102—1)

Nr. 7312.

Erinnerung

an Josef Rudesch, rüchftlich deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Rudesch, rüchftlich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bartol von Frib die Klage wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Hypothekarforderungen per 4 fl. und 16 fl. j. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagfahung auf den

29. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Bobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1. Dezember 1885.

(4891—3)

Nr. 4830.

Reassumierung der Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung des Johann Ratic von Oberstoppiz (durch Dr. Srebre in Rann) gegen Josef Gerbanc von Gerina Nr. 9 die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai 1885, Z. 1460, auf den 8. Juli und 5. August 1885 angeordnet gewesene, aber sistierte executive Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 17 ad Catastralgemeinde Gerina peto Restes per 16 fl. 70 kr. j. A. reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagfahungen auf den 20. Jänner

und auf den 17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. November 1885.

(4898—3)

Nr. 10395.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ratic von Obergras die executive Versteigerung der den Eheleuten Julius und Maria Koscharek von Mittergras Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 433 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3582 ad Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

7. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. November 1885.

(4613—2)

Nr. 5008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) die executive Versteigerung der dem Anton Bratina von Ustja gehörigen, gerichtlich auf 4305 fl. 09 kr. geschätzten Realität ad Gut Leutenburg Grundbuchs-Nr. 191 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Oktober 1885.

(5022—3)

Nr. 6193.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Mafischen Erben von Birknitz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1885, Zahl 2462, auf den 12. September 1885 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinic von Dof gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

15. Jänner 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten September 1885.

(5024—3)

Nr. 7734.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. h. Merars) die exec. Versteigerung der dem Thomas Strazisar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 223/213 ad Grundbuch der Herrschaft Nablischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5. November 1885.

(5023—3)

Nr. 7446.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Holzer (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Oblotschitz gehörigen, gerichtlich auf 449 und 280 fl. geschätzten Realitäten Grundb.-Einl.-Nr. 65 und 85 der Catastralgemeinde Oblotschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5. November 1885.

(4877—2)

Nr. 6818.

Executive Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 320 vorkommende, auf Margaretha Mihelic aus Thal Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 278 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Mihelic von Sodevce Nr. 10, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 29. Februar 1884, Z. 1246, per 105 fl. ö. W. sammt Anhang, am

15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. November 1885.

(5018—3)

Nr. 5598.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Mafischen Erben von Birknitz (durch Dr. Den) die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1885, Z. 3907, auf den 26sten August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Krasovec von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Studenz mit dem früheren Anhang auf den 15. Jänner 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten August 1885.

(5020—3)

Nr. 6583.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Andreas Juzna von Laas als Vormund des minderjährigen Franz Juzna die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1885, Z. 276, auf den 9. Mai 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Fernej Blazic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt mit dem früheren Anhang auf den

16. Jänner 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten September 1885.

(111—3)

Nr. 16605.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die exec. Versteigerung der dem Damian Kovacic in Frastje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2492 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Streindorf im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. November 1885.

(83—1)

Nr. 6167.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen des Johann Bremrou von Aufschorf wurde die exec. Feilbietung der auf 3785 fl. bewerteten Realität des Mathias Glazar von Kotsche Nr. 16 sub Urb.-Nr. 246, Auszug-Nr. 445 ad Adelsberg, in drei Terminen bewilligt, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

26. Februar und die dritte auf den

30. März 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der dritten auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. September 1885.

(108—3)

Nr. 16750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach, (Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Log), nun Einl.-Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

13. Februar und die dritte auf den

13. März 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Oktober 1885.

(5025—3)

Nr. 8017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Svet von Rafel die exec. Versteigerung der dem Anton Lesnjaf von Lesnjate gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 340 ad Grundbuch Nablischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

15. März 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 19. November 1885.

(4875—3)

Nr. 4951.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Smit sub Urb.-Nr. 44/d, Rectf.-Nr. 38/d vorkommende, auf Anton Kapz aus Winkl bei Semic vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kobbe von Unterthurn, Bezirk Rudolfswert, zur Einbringung der Forderung aus dem Bagatell-Urtheil vom 24. August 1878, Z. 2037, per 48 fl. 63 kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1885.

(109—3)

Nr. 18164.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Entschädigungsforderung der Ursula Partelj aus dem Strafurtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Mai 1883, Z. 4230, per 99 fl. 33 kr. j. N. die exec. Feilbietung der Realität des Executen Josef Struh von Oberfleinitz Nr. 18, Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 13 ad Thurn a/b. Laibach, nun Einl.-Nr. 121 ad Catastralgemeinde Selo, im gerichtlichen Schätzungswerte per 1300 fl., bewilligt und bei drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

13. Februar und die dritte auf den

13. März 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandobjecte nur bei der dritten Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden; letztere, wornach insbesondere jeder Kauflustige ein Badium per 130 fl. zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1885.

(167—2)

Nr. 8149.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der Maria German von Mofte Ps.-Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, in der Einlage-Nr. 155 ad Steuergemeinde Mofte vorkommenden Realität pcto. 107 fl. 4 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1885.

An die anonymen Postbüchel-Gelehrten!

Habe weder Zeit noch Lust, mich in eine weitere Polemik einzulassen.

(215)

König.

Solide, tüchtige Agenten

zum Verkaufe von Kaffee, Reis, Oel, Thee, Weinen etc. an Private, Hôtels, Cafés etc. gegen hohe Provision werden von einem leistungsfähigen Hause überall acceptiert.

Offerte unter „Hoher Verdienst“ an die Expedition dieses Blattes. (196) 3-2

Ein Wiener Getreidehaus

sucht ständige Repräsentanten mit guten Verbindungen.

Verdienst bei Qualifikation glänzend. — Offerte unter „Getreide“ befördert die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, I., Wollzeile 14, Wien. (184) 2

Nur „Nichters“



Pain-Expeller
mit Anker

Ist echt und das Präparat, durch welches die bekannten überraschenden Heilungen von **Gicht und Rheumatismus** erzielt worden sind. Dies altbewährte Hausmittel ist zum Preise von 40 und 70 kr. in den meisten Apotheken vorrätig. Haupt-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen, Prag, Altstadt.

* In Laibach bei J. Birschtz. (3844) 12-6

Die Beistellung der

Musik

in Blech, Streich oder Clavier für Faschings-Unterhaltungen übernimmt für Stadt oder Land

Leopold Jasber

(191) 3-2

Bahnhofgasse 21.

Stephanie-Melange.

Als Specialität empfehle ich meine allseits als vorzüglich anerkannte Kaffee-Mischung: **Stephanie-Melange.**

Ein Postballen, 4¹/₂ Kilo netto, franco Zoll, Fracht und Emballage, somit gänzlich spesenfrei, nach ganz Oesterreich-Ungarn 8 fl. 50 kr. (195) 3-2

D. Piazza, Triest

I. Oesterr.-ungar. Post-Versandgeschäft. Etabliert 1870.

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an **Gicht oder Rheumatismus**, an **Augenschwindel**, **Kopfschmerzen**, **Bluthochdruck** etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt werden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

(3843) 21-13

(102-2)

Nr. 20 166.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Verlasse des verstorbenen Paul Oorn von Oberschleinitz Herr Dr. Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Realfeilbietungsbescheides vom 24. Oktober 1885, Z. 18 164, angewiesen, die Rechte dieses Verlasses bei der im Zuge befindlichen Execution der Realität des Josef Struß von Oberschleinitz Nr. 18, Einl.-Nr. 121 ad Selo, nach Vorschrift der Gesetze zu machen.

Laibach am 16. Dezember 1885.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 4

Restaurations- Verpachtung.

Die Werks-Restaurations in **Sagor** ist vom **1. April 1886** an zu verpachten. Pachtlustige, welche schon ein Wirtsgeschäft betrieben haben und verehelicht sein müssen, wollen ihre Anfragen an die Werksleitung in Sagor, bei welcher die Pachtbedingungen einzusehen sind, bis Ende Jänner 1886 richten. (214)

(5117-1)

Nr. 9136.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

25. Jänner 1886,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 24. Oktober 1885, Z. 7570, in der Executionssache des J. C. Pösignac pcto. 4725 fl. sammt Anhang zur zweiten Feilbietung des der Frau Nina Gräfin Lichtenberg gehörigen, in der Landtafelanlage Nr. 662 eingetragenen Gutes Lichtenberg, vorhin Prapretschhof, sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz geschritten werden.

Laibach am 22. Dezember 1885.

(107-3)

Nr. 19446.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1885, Z. 1790, bewilligte, somit mit Bescheid vom 31sten Juli 1885, Z. 12955, fiftierte executive dritte Feilbietung der Realität des Franz Petric von Log Nr. 17, Einl.-Nr. 195 der Catastralgemeinde Log, im gerichtlichen Schätzwerte per 12862 fl., im Reassumierungswege auf den

13. Jänner 1886,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. November 1885.

(4854-3)

Nr. 8105.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Stein wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Rathsbefehl vom 31. Oktober 1885, Z. 7830, den Anton Braust ein Viertelhübler von Koses Hs. Nr. 2 nach § 273 a. b. G. B. als Verächwender zu erklären befunden und sei demselben zum Curator der Grundbesitzer Joh Zmerzlikar von Koses bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten November 1885.

(4928-2)

Nr. 5805.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird über die Klage des Anton Wader von Ustja gegen Anton Stibil von Dolnje, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, pcto. Eigenthumes der Realität ad Herrschaft Wippach, tom. II, pag. 312 der Catastralgemeinde Ustja de praes. 26. November 1885, Z. 5805, für die Geflagten Herr Anton Bratina von Ustja als Curator ad actum bestellt

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. November 1885.

(5166-3)

Nr. 8521.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Stein wird dem Dr. Josef Lesner als Gregor Kuhar'schen Verlasscurator, resp. Curator ad lites der Gregor Kuhar'schen Kinder, dann Josef Wocnik und Maria Plahutnik bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmá Plahutnik von Rožicno (durch Dr. Karl Schmidinger in Stein) die Klage de praes. 26. November 1885, Z. 8521, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsbesugnis der Forderungen aus dem Protokolle vom 25. August 1815 per 89 fl. 40 kr. s. A. und den Schuldscheinen vom 22. August 1816 per 30 fl. und vom 13. April 1820 per 36 fl. 27 kr. eingebracht.

Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1885.

(4925-3)

Nr. 6390.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Litzai wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Elisabeth Was auch Was von St. Georgen bei Svibno hiemit erinnert:

Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Zupančič von Sagor zum Curator ad actum bestellt und demselben der grundbüchliche Bescheid vom 3. September 1885, Z. 5361, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 21sten Oktober 1885.

(180-1)

Nr. 123.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschlusse vom 29. Dezember 1885, Z. 1578, über Johann Tisove von Unterstrascha Nr. 15 wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden und das gefertigte k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht demselben den Curator in der Person des Johann Smolič von Unterstrascha bestellt.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. Jänner 1886.

(182-1)

Nr. 9010.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Primus Volha von Sittsche bekannt gemacht, daß der in Sachen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. Herars) gegen Thomas Strazisar von Kremence pcto. 46 fl. 44 kr. hiergerichts eröffnete Realfeilbietungsbescheid vom 5. November 1885, Z. 7734, dem demselben unter einem aufgestellten Curator Johann Kveber von Mendorf zugestellt wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 31. Dezember 1885.

(55-1)

Nr. 13201.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1885, Z. 10229, auf den 23. Dezember 1885 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Zagorc von Rassenfeld gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wörld sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

26. Jänner 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. Dezember 1885.

(4307-3)

Nr. 40 84.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager die executive Versteigerung der dem Josef Kun in Berce Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 825 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 3 der Catastralgemeinde Berce bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner

und die zweite auf den

26. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 31. August 1885.